

Lebensmittelrechtliche Konformitätserklärung für Beutel aus einem Papier-Kunststoff-Verbundsystem

Version: 2.1

Kraftpapier/PET/PE

Datum der Erklärung: 01.01.2026

Aussteller / Lieferant / Einführer:

Lacers-GmbH
Friedrich-Olbricht-Damm 62
13627 Berlin

Die Firma Lacers-GmbH, führt fertige Materialien aus Kunststoff, Kunststoffmehrschicht-Verbundsystem, Papierkunststoffmehrschicht-Verbundsysteme, sämtliche Folien und Papier bedruckt und unbedruckt ein.

1. Gegenstand der Erklärung

Diese Konformitätserklärung gilt für flexible Verpackungen aus mehrschichtigem Papier-Kunststoff-Verbundmaterial bestehend aus:

Produktausführungen umfassen insbesondere:

- Standbodenbeutel (Doypack)
- Flachbodenbeutel
- Seitenfaltenbeutel
- Flachbeutel
- Siegelrandbeutel

Typischer Materialaufbau:

- Kraftpapier (Außenschicht / mechanische Stabilität)
- PET (Polyethylenterephthalat) als funktionelle Sperrschicht
- PE (Polyethylen) als lebensmittelkontaktierende Siegelschicht
- ggf. Klebstoffsysteme zwischen den Schichten
- ggf. Druckfarben / Lacke auf der Außenseite ohne direkten Lebensmittelkontakt

2. Lebensmittelrechtliche Konformität

Die beschriebenen Verpackungen entsprechen bei bestimmungsgemäßer Verwendung den Anforderungen der folgenden Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung:

- Verordnung (EG) Nr. **1935/2004** über Materialien und Gegenstände mit Lebensmittelkontakt
- Verordnung (EU) Nr. **10/2011** über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff für den Lebensmittelkontakt
- Verordnung (EU) **2023/2006** über die Gute Herstellungspraxis (GMP)
- Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
- Verordnung (EG) **1907/2006 (REACH)**
- **Bedarfsgegenständeverordnung**
- **VerpackG-** Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen
- BfR- Empfehlung XXVIII. Vernetzte Polyurethane als Klebeschichten für Lebensmittelverpackungsmaterialien
- BfR-Empfehlung XXXVI. Papiere, Kartons und Pappen für den Lebensmittelkontakt

Bei farbigen Verbundsystemen: BfR-Empfehlung IX Farbmittel zum Einfärben von Kunststoffen und anderen Polymeren für Bedarfsgegenstände

Bei bedruckten Verbundsystemen: EuPIA-Leitlinie und Entwurf der Druckfarben Verordnung

Die eingesetzten Rohstoffe stammen von qualifizierten Lieferanten und werden durch Konformitätserklärungen und Spezifikationen abgesichert.

Änderungen in der Zusammensetzung führen wir nur nach Absprache und schriftlicher Freigabe des Kunden durch. Wir beauftragen zertifizierte Labore die stichprobenartige Migration und Restgehaltwerte zu prüfen, so dass sichergestellt ist, dass die Grenzwerte ständig eingehalten werden.

3. Verwendungsbedingungen

Die Verpackungen sind vorgesehen für den Kontakt mit:

- trockenen Lebensmitteln

Temperaturbereich: bis ca. **60 °C**

Kontaktzeit: Langzeitlagerung bei Raumtemperatur

Andere Anwendungen sind im Einzelfall zu prüfen.

3.1 Empfohlene Lagerbedingungen

Wir gewährleisten die Verarbeitungszeit von 12 Monaten ab Lieferung. Folgende Lagerbedingungen sind zu beachten: 15-25°C; 30-80% relative Feuchtigkeit in einer staubfreien, trockenen und vor Sonnenstrahlung geschützten Umgebung, in Originalverpackung. Rollen und Beutel müssen vor der Verarbeitung ca. 24 Stunden auf die angegebenen Lagerbedingungen vorkonditioniert werden.

Die Lagertemperatur der verwendeten Materialien, sollte bei Lebensmittelkontakt zwischen 10°C und 24°C liegen.

4. Migration

Unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen erfüllen die Verpackungen die Anforderungen hinsichtlich:

- Gesamtmigration
- spezifischer Migrationen
- organoleptischer Eignung

Die Bewertung erfolgt auf Basis von:

- Rohstoffklärungen der Lieferanten
- Risikobewertungen
- Berechnungen gemäß EU-Leitlinien
- ggf. Prüfberichten akkreditierter Prüflabore.

Die gesetzlichen Grenzwerte werden eingehalten.

4.1. Information zu den verwendeten Stoffen

a. Migration und Restgehalte

mg/kg: 6 dm² Verpackung auf 1KG Lebensmittel

Zeit: 10 Tage; Temperatur: 60 °C

Migration in mg/kg (real filled foodstuff-here Tenax) as d-Toluene equivalent (TE):

Scan	RTmin.	MW	mg/kg*	Identification	CAS#
1	3,87	N/MW		Internal Standard	N/P
2	6,73	N/MW		Internal Standard	N/P
3	9,95	N/MW		Internal Standard	N/P
4	21,00	N/MW		Internal Standard	N/P
5	32,99	N/MW	0,17	possibly Alkylester	N/P
Sum			0,17		

Key:

N/MW Not possible to determine molecular weight

N/CAS No CAS Number Assigned to this compound

N/P Not possible to assign a CAS Number because only functionality is named.

Der Grenzwert von 60 mg/kg Lebensmittel oder Simulanzlösemittel bzw. 10 mg/dm² Fläche wird bei Weitem eingehalten.

4.2 Spezifische Migrationslimits (SML)

und maximale Restgehalte (QM) bzw. (QMA) Die laut VO (EG) Nr. 10/2011 (einschließlich der obigen genannten Änderungen) vorgeschriebenen SML- und/oder QM bzw. QMA-Werte werden eingehalten.

1. Specific migration of phthalic acid ester

- Test condition: 4% acetic acid, 100°C for 1 hour[#]
- Migration ratio: 167ml/1.00dm²

Test Item(s)	CAS No.	Test Result(s) [mg/kg]	Reporting Limit [mg/kg]
Dimethyl phthalate(DMP)	131-11-3	ND	0.01
Diethyl phthalate(DEP)	84-66-2	ND	0.01
Diallyl phthalate(DAP)	131-17-9	ND	0.01
Diisobutyl phthalate (DIBP)	84-69-5	ND	0.01
Dibutyl phthalate(DBP)	84-74-2	ND	0.01
Bis(2-methoxyethyl) phthalate (DMEP)	117-82-8	ND	0.01
Bis(4-methyl-2-pentyl) phthalate (BMPP)	146-50-9	ND	0.01
Bis(2-ethoxyethyl) phthalate (DEEP)	605-54-9	ND	0.01
Dipentyl phthalate(DPP)	131-18-0	ND	0.01
Dihexyl phthalate(DHXP)	84-75-3	ND	0.01
Benzyl butyl phthalate(BBP)	85-68-7	ND	0.01
Bis(2-n-butoxyethyl) phthalate (DBEP)	117-83-9	ND	0.01
Dicyclohexyl phthalate(DCHP)	84-61-7	ND	0.01
Bis(2-ethylhexyl) phthalate(DEHP)	117-81-7	ND	0.01
Diphenyl phthalate(DPhP)	84-62-8	ND	0.01
Di-n-octyl phthalate(DNOP)	117-84-0	ND	0.01
Diisononyl ortho-phthalate(DINP)	28553-12-0	ND	0.1
Dinonyl phthalate(DNP)	84-76-4	ND	0.01

- Test condition: 10% Ethanol, 100°C for 1 hour#
 - Migration ratio: 167ml/1.00dm²

Test Item(s)	CAS No.	Test Result(s) [mg/kg]	Reporting Limit [mg/kg]
Dimethyl phthalate(DMP)	131-11-3	ND	0.01
Diethyl phthalate(DEP)	84-66-2	ND	0.01
Diallyl phthalate(DAP)	131-17-9	ND	0.01
Diisobutyl phthalate (DIBP)	84-69-5	ND	0.01
Dibutyl phthalate(DBP)	84-74-2	ND	0.01
Bis(2-methoxyethyl) phthalate (DMEP)	117-82-8	ND	0.01
Bis(4-methyl-2-pentyl) phthalate (BMPP)	146-50-9	ND	0.01
Bis(2-ethoxyethyl) phthalate (DEEP)	605-54-9	ND	0.01
Dipentyl phthalate(DPP)	131-18-0	ND	0.01
Dihexyl phthalate(DHXP)	84-75-3	ND	0.01
Benzyl butyl phthalate(BBP)	85-68-7	ND	0.01
Bis(2-n-butoxyethyl) phthalate (DBEP)	117-83-9	ND	0.01
Dicyclohexyl phthalate(DCHP)	84-61-7	ND	0.01
Bis(2-ethylhexyl) phthalate(DEHP)	117-81-7	ND	0.01
Diphenyl phthalate(DPhP)	84-62-8	ND	0.01
Di-n-octyl phthalate(DNOP)	117-84-0	ND	0.01
Diisononyl ortho-phthalate(DINP)	28553-12-0	ND	0.1
Dinonyl phthalate(DNP)	84-76-4	ND	0.01

- Test condition: 95% Ethanol, 60°C for 4.5 hours[#]
- Migration ratio: 167ml/1.00dm²

Test Item(s)	CAS No.	Test Result(s) [mg/kg]	Reporting Limit [mg/kg]
Dimethyl phthalate(DMP)	131-11-3	ND	0.01
Diethyl phthalate(DEP)	84-66-2	ND	0.01
Diallyl phthalate(DAP)	131-17-9	ND	0.01
Diisobutyl phthalate (DIBP)	84-69-5	ND	0.01
Dibutyl phthalate(DBP)	84-74-2	ND	0.01
Bis(2-methoxyethyl) phthalate (DMEP)	117-82-8	ND	0.01
Bis(4-methyl-2-pentyl) phthalate (BMPP)	146-50-9	ND	0.01
Bis(2-ethoxyethyl) phthalate (DEEP)	605-54-9	ND	0.01
Dipentyl phthalate(DPP)	131-18-0	ND	0.01
Dihexyl phthalate(DHXP)	84-75-3	ND	0.01
Benzyl butyl phthalate(BBP)	85-68-7	ND	0.01
Bis(2-n-butoxyethyl) phthalate (DBEP)	117-83-9	ND	0.01
Dicyclohexyl phthalate(DCHP)	84-61-7	ND	0.01
Bis(2-ethylhexyl) phthalate(DEHP)	117-81-7	ND	0.01
Diphenyl phthalate(DPhP)	84-62-8	ND	0.01
Di-n-octyl phthalate(DNOP)	117-84-0	ND	0.01
Diisononyl ortho-phthalate(DINP)	28553-12-0	ND	0.1
Dinonyl phthalate(DNP)	84-76-4	ND	0.01

Note:

1. mg/kg denotes milligram per kilogram
2. ND denotes Not Detected and less than Reporting Limit
3. # denotes the test condition was provided by client

4.3 Beschränkungen für Materialien

1. Die spezifischen Migrationsgrenzwerte von Barium, Kobalt, Kupfer, Eisen, Lithium, Mangan oder Zink sind nicht enthalten bzw. werden nicht überschritten.
2. Bei dem Kunststoffbeutelverbund werden primäre aromatische Amine, außer den in Anhang I Tabelle 1 genannten, nicht in einer nachweisbaren Menge an Lebensmittel oder Lebensmittelsimulanzien abgeben. Die Nachweisgrenze liegt bei 0,01 mg Stoff je kg Lebensmittel oder Lebensmittelsimulanz. Die Nachweisgrenze gilt für die Summe der abgegebenen primären aromatischen Amine.

5. Mineralölkohlenwasserstoffe (MOSH / MOAH) + PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen)

Die eingesetzten Rohstoffe, Additive, Druckfarben, Lacke, Klebstoffe, Beschichtungen und Hilfsstoffe werden im Rahmen der Lieferantenqualifizierung, Rohstofffreigabe und internen Risikobewertung hinsichtlich eines möglichen Eintrags von Mineralölkohlenwasserstoffen (MOSH/MOAH) sowie per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) überprüft.

Auf Grundlage der uns vorliegenden Lieferantenerklärungen, Spezifikationen, technischen Unterlagen und ggf. ergänzender Analysen werden in den eingesetzten Materialien keine absichtlich zugesetzten MOSH, MOAH oder PFAS verwendet.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung und unter Berücksichtigung der vorgesehenen Kontaktbedingungen ist nach aktuellem Kenntnisstand kein gesundheitlich relevanter Übergang dieser Stoffgruppen auf Lebensmittel zu erwarten.

Die Bewertung erfolgt im Rahmen von:

- Verordnung (EG) Nr. 1935/2004
- Verordnung (EU) 2023/2006 über die Gute Herstellungspraxis (GMP)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

6. Rückverfolgbarkeit

Die Rückverfolgbarkeit der Materialien ist gemäß **Art. 17 der Verordnung (EG) 1935/2004** gewährleistet.

Die Identifikation erfolgt über:

- Chargennummern
- Produktionsdaten

7. Verpackungsrechtliche Konformität

Verordnung (EU) 2025/40 – PPWR

Die Verpackung erfüllt die auf sie anwendbaren Anforderungen der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), soweit diese für das jeweilige Produkt und den Zeitpunkt des Inverkehrbringens gelten.

Stoffbeschränkungen

Die Summe der Schwermetallkonzentrationen (Blei, Cadmium, Quecksilber und sechswertiges Chrom) liegt unter dem Grenzwert von 100 ppm.

Verpackungsminimierung

Die Verpackung ist so gestaltet, dass Gewicht und Volumen auf das zur Gewährleistung von Produktschutz, Hygiene und Funktion erforderliche Maß reduziert sind.

Recyclingfähigkeit

Die Verpackung besteht aus einem Mehrschicht-Materialverbund aus Papier und Kunststoffen (PET und PE).

Aufgrund der festen Verbundstruktur kann die Verpackung nach dem derzeitigen Stand der Sortier- und Recyclingtechnologien nicht werkstofflich getrennt und daher nicht als recyclingfähig im Sinne aktueller Design-for-Recycling-Leitlinien eingestuft werden.

Die Entsorgung erfolgt gemäß den jeweiligen nationalen Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen.

Rezyklatanteil

Diese Verpackung enthält derzeit:
kein Post-Consumer-Rezyklat

Kennzeichnung

Kennzeichnungen der Verpackung erfolgen entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen und nationalen Umsetzungsvorschriften.

8. Technische Dokumentation

Die Konformität der Verpackung wird durch technische Dokumentation abgesichert, einschließlich:

- Material- und Rohstoffspezifikationen
- Lieferantenerklärungen
- Risikobewertungen
- ggf. Migrationsprüfungen.

Die entsprechenden Unterlagen werden entsprechend den gesetzlichen Anforderungen aufbewahrt.

9. Sensorische Panelprüfung an Bedarfsgegenständen

wir testeten nach DIN 10955:2004-06, PV00602, Organoleptik:

Wir bestätigen gemäß §31 LFGB bzw. Verordnung (EG) Nr. 1935/2004, dass keine Stoffe vorhanden sind, die auf Lebensmittel oder deren Oberflächen in Mengen abgeben werden, die

- die menschliche Gesundheit gefährden und
- die Zusammensetzung oder Geruch, Geschmack oder Aussehen der Lebensmittel beeinträchtigen.

Die Konformität wurde erarbeitet mittels Lieferantenbestätigungen und/oder Berechnungen, Untersuchungen der Migrations- und Restgehaltwerte durch zertifizierte Labore gem. Verordnung 10/2011.

Von der über die oben aufgeführten Aufgaben hinausgehende Eignung für das vorgesehene Füllgut hat sich der Verwender selbst zu überzeugen.

Berlin, 01.01.16
Ort / Datum / Unterschrift

Lacera GmbH
Friedrich-Olbricht-Damm 62
D-13627 Berlin
www.lacera.de